

Geometrische Körper in Landschaften platziert

Galerie »Kunstraum 47« zeigt Arbeiten der jungen Freiburgerin Sandra Simone Schmidt

Von Jürgen Haberer

Lahr. Sandra Simone Schmidt platziert geometrische Körper in Landschaften, die sie mit der Kamera einfängt. Wie sie das macht, zeigt ihre aktuelle Ausstellung in der Galerie »Kunstraum 47«. Die junge Künstlerin aus Freiburg bestreitet in Lahr mehr als eine Ausstellung: Es ist ihre offizielle Vorstellung als Mitglied der kleinen Künstlergruppe, die den »Kunstraum« in der Kaiserstraße 47 betreibt.

Es sind die geometrischen Formen des griechischen Philosophen Plato, die sich in den Arbeiten von Sandra Simone Schmidt als golden glänzende Objekte manifestieren. Sie ruhen am Ufer eines Flusses, auf Steintreppen und Felsen, auf einer Bergweide oder im Zentrum eines Labyrinths. Sie grenzen sich ab, erzeugen optische Spannungsfelder, obwohl sie längst nicht immer in einer natürlichen Umgebung ruhen.

Am Anfang stand dabei der Dodekaeder, ein Körper aus zwölf regelmäßigen Fünfecken, der auch den Weg in die Ausstellung gefunden hat. Als Monument einer künstlerischen Auseinandersetzung ruht er nun auf einem Sockel, strahlt aus in den kleinen Ausstellungsraum.

Philosophie ist für sie ein Thema, vielleicht auch die klassische Alchemie, obwohl sich Schmidt klar von jeder Form esoterischer Ansätze abgrenzt. Der gelernten Grafikerin geht es um optische Impulse und meditative Bildkompositionen, bei denen der Betrachter jeweils einen eigenen Ansatz finden soll.

Ganz ähnlich verhält es sich bei ihren kleinen Wandreliefs aus einer speziellen Keramik. Auch hier tauchen immer wie-

der die platonischen Körper auf, kommunizieren mit der stilisierten Weite des Alls, mit antiken Miniaturbüsten, mit den Farben von Gold und Silber auf blauem Untergrund.

Sandra Simone Schmidt fügt sich dabei ein in das Konzept der kleinen Produzentengalerie, die sich klar gegen die Elfenbeintürme der etablierten Kunst abgrenzt. Die in Lahr gezeigten Fotoarbeiten entsprechen den von ihr gewählten Dimensionen; fast al-

le Arbeiten lassen sich aber an die Bedürfnisse potenzieller Käufer anpassen. Scheckkarte, Postkarte monumentales Wandbild - der Schritt von Button zum Schmuckentwurf ist kurz, die Brücke zu Auftragsdesign und Illustration erkennbar.

Die Ausstellung im »Kunstraum 47« ist noch bis zum 31. März zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 15 bis 19 Uhr, samstags 11 bis 14 Uhr, sonntags 15 bis 18 Uhr.



Optische Spannungsfelder: Künstlerin Sandra Simone Schmidt.

Foto: Haberer